

Spondon-Honda CBR 900 RR

FRAUEN-POWER

Fraulich statt beschaulich: Siggis Spondon-CBR merkt man trotz der weiblich geschwungenen Kurven des Aluminiumrahmens nicht an, dass eine Frau diesen Fighter gebaut hat.



Siggi lebt und arbeitet im ländlichen Marsberg bei Paderborn. Die gelernte Zerspanungsmechanikerin und Werbetechnikerin war

von 1989 bis 1999 als Dragsterpilotin in zahlreichen Rennen am Start, um der meist männlichen Konkurrenz das Rücklicht zu zeigen. Seit 1996 schraubt die 33-jährige Powerfrau auf eigene Rechnung, zusammen mit ihrem Lebenspartner Wolly Gerlach baut sie Streetfighter im gemeinsamen Shop MGM Bikes.

Der Laden läuft, wenn auch mit vertauschten Rollen: Er schreibt, sie schraubt. Kein Problem für Wolly, höchstens für neue Kunden, die sich nach einem Motorradumbau erkundigen und nicht von ihm, sondern von ihr beraten werden. Nur fürs Rennenfahren bleibt beiden durch den eigenen Laden keine Zeit mehr.

Einen Spondon-Rahmen sah Siggi zum ersten Mal 1997 bei einem Streetfighter-Treffen in Gescher. Das britische Aluminiumgestänge faszi-

nierte sie vom ersten Moment an, doch nach einigen Erkundigungen folgte die Ernüchterung: Der Preis war zu hoch, die Lieferzeiten damals noch viel zu lang. Ergo legte sie das Projekt zunächst auf Eis.

Ein Jahr später, auf der Dortmunder „MOTORRÄDER 1998“, bahnte die junge Frau sich ihren Weg durch die Hallen und entdeckte dort einen bizarren präsentierten Aluminiumrahmen. Der Deal wurde mit dem Händler – baff erstaunt über so viel weibliche Initiative – gleich vor Ort abgeschlossen. Siggi schleppte noch ein paar Zubehörteile nach Hause, wo bereits ein CBR-900-RR-Motor auf seine Bestimmung wartete.

Vier lange Jahre dauerte insgesamt der Komplettumbau, zahlreiche Probleme begleiteten ihn: So sollte das Fireblade-Triebwerk etwa eine solide Kunststoff-Versiegelung erhalten. Jedoch bekam Siggi einen banal lackierten Block zurück. Erst vor Gericht erhielt sie ihr Recht. Doch die Odyssee ging noch weiter. Die Gabel einer YZF 750 SP war störrisch ge-

nug, sich im Durchmesser nicht mit den Big-Bike-Gabelbrücken zu vertragen. Mit Fräsen und Aufspindeln machte Siggi klar Schiff und auch die Bahn frei für Spiegler Grauguss-Bremsscheiben und die Sechskolben-Zangen.

Die konisch zulaufenden Edelstahl-Krümmen von Akrapovic lieben sich ohne Schwierigkeiten mit der selbst gefertigten Heckauspuffanlage (inklusive TÜV) verbinden. Ein trapezförmiger Kühler wurde nach Zeichnungen angefertigt und fügte sich auf Anhieb ein ins Geschehen. Kein Labyrinth beim Verlegen des Kühlerschlauchs: Die Jungs von Hesa aus Meinerzhagen standen Pate bei der bewährten Kühlerschnecke. Das Gerippe auf dem Tank stammt von Micha aus Hannover.

Alle Vitalfunktionen hat Siggi auf einer der härtesten Rennstrecken der Welt überprüft: der Isle of Man. Auch der TÜV Lübeck hat dem Gitterrohrrenner inzwischen den Laufpass für die freie Wildbahn gegeben.

SW / MM

TECHNIK

Honda Fireblade Spondon Baujahr 2000

- Motor:** Honda CBR 900 RR
- Rahmen:** Spondon Aluminium Gitterrohr
- Auspuffanlage:** Konische Edelstahl-Krümmen v. Akrapovic, Heck-Auspuff Spezialanfertigung mit TÜV
- Front:** Fehling-Lenker, MGM-Bikes-Lampenmaske, mod. MOKO-Gabelbrücken, Kellermann-Blinker, Tellert-Digitaltacho, Vorderradgabel Suzuki GSX-R 750 W, MGM-Schutzblech (v), Lenkkopflager Spezialanfertigung von Emil Schwarz
- Fußrastenanlage:** Lucas, Rastenaufnahme Sonderanfertigung
- Räder/Reifen v/h:** PVM-Felge 3,5", Dunlop D 208 120/70 ZR 17 / PVM-Felge 6,25", Dunlop D 208 200/50 ZR 17
- Bremsen v/h:** Lucas-Stahlflexleitungen, gefräster Bremsflüssigkeitsbehälter hinten, zwei Sechskolben-Zangen, Spiegler Grauguss-Bremsscheiben, Brembo-Bremsszange(h), 19er Brembo Radialhandbremspumpe
- Heck:** Höcker MGM-Bikes, Öhlins-Federbein mit Höhenverstellung
- Besitzer:** Sigrid Müller, Marsberg-Meerhof
- Infos:** www.mgm-bikes.de

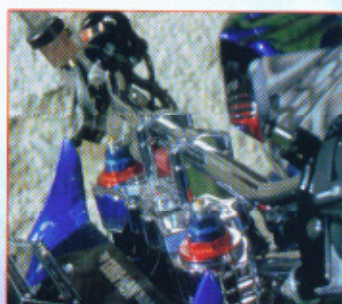


Chefmechanikerin von MGM Bikes: Die Ex-Dragster-Pilotin Siggi

Fotos: Sabine Welte



Da leuchtet das Spätbremsersherz: Bunt lackierte Sechskolbensattel



Blitzblanker Gitterrohrrenner: In der CBR steckt viel Feinarbeit